



PROZESS SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

ABSCHLUSSBERICHT 2023



Diözese Graz-Seckau
Hemma Opis-Pieber

PROZESS SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

- A. **Ziele:** Umsetzung der [Ökologie-Beschlüsse](#) der Österreichischen Bischofskonferenz vom November 2015: Nachhaltige Leitlinien, Energiewende, Ökofaire Beschaffung.
- B. **Aktivitäten und Ergebnisse**

I. LEITLINIEN ZUR NACHHALTIGKEIT



In Kraft getreten am **1. März 2017**, veröffentlicht im kirchlichen Verordnungsblatt am 20.9.2017.

[Hier](#) zur Gänze nachzulesen.

PRÄAMBEL

Als Katholische Kirche Steiermark bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Wir erkennen die Erde als Lebenshaus für alle Geschöpfe an und tragen Verantwortung für die von Gott geschaffene und uns überlassene Welt, die wir nicht nur als Mittel zur Erreichung unserer Ziele behandeln. Deshalb leisten wir unseren Beitrag, um die natürlichen Lebensgrundlagen für alle zu erhalten und die Fülle der Schöpfung auch für kommende Generationen zu bewahren.

Als vorrangige Aufgaben sehen wir es daher an, die negativen Umweltauswirkungen unseres eigenen Handelns fortlaufend zu verringern und in der Gesellschaft zu einem stärkeren ökologischen Bewusstsein beizutragen. Dazu fördern wir das Wissen über ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge. Mit unseren Pfarren und Einrichtungen leisten wir unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung.

Insbesondere verpflichten wir uns zur Erfüllung der Vorgaben durch die Österreichische Bischofskonferenz zur Schonung von Mensch und Mitwelt durch:

- Einsatz von erneuerbarer Energie
- Sparsame und effiziente Energienutzung
- Umstellung auf eine öko-faire Beschaffung

II. ENERGIEWENDE

Die Anstellung eines „Energie-Managers“ wurde intern intensiv diskutiert (Bauabteilung und Gebäudemanagement). In einem Zwischenschritt wurde an für Pfarren sinnvollen **Energiekennzahlen** gearbeitet, mit sehr guter Unterstützung durch das **WIFI**.

Ergebnis: Ing. Klaus Nader (Pfarre Laßnitzhöhe) arbeitete von **Februar 2017 bis Dezember 2019 als Energie-Manager** in unserer Diözese. Sein Hauptaufgabengebiet: Umsetzung der „Energiewende“ laut Beschlüssen der Bischofskonferenz.

Eine **Fachtagung** zur „**Ökologisierung der Energieversorgung in kirchlichen Einrichtungen**“ wurde am 5. und 6. Juli 2017 im Grazer Franziskanerkloster durchgeführt. Anwesend waren Teilnehmer:innen aus fünf Diözesen.

Ebenso gibt es seit 1. Juni 2017 **diözesane Förderungen** für Pfarren, die auf erneuerbare Energie umstellen (Fotovoltaik und Biomasse).

Unsere **diözesane Klima- und Energiestrategie** wurde - als erste Diözese in Österreich - am 1.10. 2018 von der Diözesanleitung in Kraft gesetzt.

Die Stromverhandlungen zum Bezug von **zertifiziertem Ökostrom (UZ46)** waren sehr erfolgreich. Über 80% des diözesanen Strombedarfs (alle zentralen kirchlichen Einrichtungen und viele Pfarren) geschieht seit 2019 mit UZ46-zertifiziertem Ökostrom!

Seit November 2020 ist Frau Katharina Schwarzbauer die neue diözesane Energie-Managerin.



v. l.: Klaus Nader, Peter Jirak, Barbara Zsifkovits-Haunschmid, Bischof Wilhelm Krautwaschl, Hemma Opis-Pieber, Franz Steinkellner

III. ÖKOFAIRE BESCHAFFUNG



Team „Pro Schöpfung“ seit 1.1. 2016 aktiv

Zusammenstellung eines Projekt-Teams PRO SCHÖPFUNG: 16 interessierte Kolleg:innen aus unterschiedlichsten Bereichen und Abteilungen sind aktiv. Bislang 24 Treffen. Inhalte:

- Überblick über die Beschaffung in den Abteilungen des Ordinariates
- Erarbeitung der Unterlage „Büro und Umwelt“ in neun Themengruppen.
- Ziel: Praxistaugliches Handbuch für „Das zukunftstaugliche Büro“ erstellen, vorher selbst ausprobieren.
- Mitarbeit an der Wirtschaftlichkeitsanalyse einer „nachhaltigen Materialstelle“.
- Bewusstseinsbildung innerhalb des Hauses unterstützen
- Fachliches Knowhow einbringen
- Rückmeldungen zu Zukunftsbild und Strategischen Zielen

Im Ordinariat wurden 15 Abteilungen zu ihrem Einkaufsverhalten befragt, Ergebnis: 96% Spontankäufe, langfristige Planung ist selten. Nachhaltigkeit steht bei der Einkaufsentscheidung erst an dritter bis vierter Stelle.

2016/17: „Handbuch für den verantwortungsvollen Büroalltag“ fertiggestellt. Es wurde allen Abteilungen überreicht und ist im Intranet unter „schnell gefunden“ zugänglich. Bewusst praxisnah und zeitsparend gestaltet.

Über HandOver können sämtliche Büroartikel in nachhaltiger und zertifizierter Qualität gekauft werden – ohne Mehrkosten! Das ist ein echter Meilenstein, der hoffentlich von vielen Kolleg:innen angenommen wird.

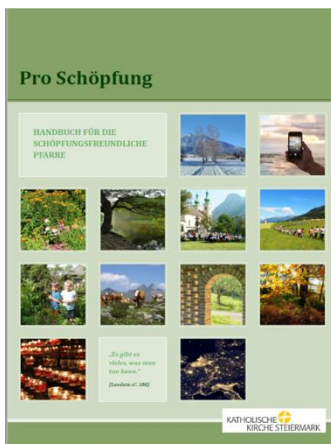
2017: Organisation von Büroflohmarkt (Motto: „tauschen statt kaufen“, Kooperation mit Familienfasttag) **und „Grüner Ausstellung“**. Letztere wurde von 120(!) Kolleg:innen besucht. Zweck

war das Kennenlernen von nachhaltigen Produkten für Büro und Veranstaltungen. Sehr positives Feedback auf beide Veranstaltungen.

2017: Öko-faire Beschaffungsordnung fertig gestellt, inklusive Kriterienkatalog und Verpflichtungserklärung der Lieferanten. Freigegeben von Wirtschaftsdirektor Gottfried Moik am 21. April 2017.

Für die Erarbeitung des „**Handbuch für die schöpfungsfreundliche Pfarre**“ bildete sich ein kleineres Team aus Pastoralassistentinnen, Pfarrsekretärinnen und dem Friedhof-Beauftragten Johann Frühstück. Das bisherige Handbuch wurde komplett überarbeitet und um die Kapitel Kinder/Jugend, Kerzen, Kirchenschmuck, Reinigung, Friedhof sowie Textilien (so weit möglich auch Priestergewänder) ergänzt.

2018: Fertigstellung des „Handbuches für die schöpfungsfreundliche Pfarre“



Das Handbuch für die schöpfungsfreundliche Pfarre liegt sowohl in einzelnen Kapiteln als auch als ganze PDF zum Download im Intranet unter „Service und Verwaltung“ bereit. Die einzelnen Themen werden laufend aktualisiert und ergänzt. In Papierform im Umweltreferat erhältlich und an alle Pfarren gesendet.

Als optisch ansprechende Erinnerung gibt es die zentralen Inhalte des Handbuches für das Pfarrbüro als „immerwährenden“ **Kalender** mit schönen Bildern und Zitaten aus Laudato si'. Veröffentlichung am Tag der Schöpfung, 1. September 2018.

Das Kapitel „**Schöpfungsfreundlicher Friedhof**“ ist wegen der großen Komplexität und Themenfülle – in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Stellen und Fachleuten – als eigene Broschüre in Arbeit. „Friedhof als Ort des Lebens“ war auch Thema des diözesanen **Umweltpreises** 2019.

Die **Broschüre „Friedhof als Ort des Lebens“** wurde im März 2021 veröffentlicht.

KÜCHEN DIÖZESANE HÄUSER: Umstellung auf 25% Bio-Anteil

Entwicklung und Auswertung von **Checklisten** in Bezug auf Einkauf.

Workshops zur Begleitung der Umstellung in den Küchen – in Zusammenarbeit mit Beraterinnen/Organisationsentwicklung und Styria Vitalis.

Themen: Grundsätzliches zu Schöpfungsverantwortung und Bio-Lebensmittel, Umgang mit den zu erwartenden Mehrkosten (werden von HandOver erhoben), Marketing-Konzept (Unterstützung durch AfÖ), Vermeidung von Lebensmittel-Abfällen, Bezugsquellen, auch zur Direktvermarktung, best practice (Unterstützung durch Bio-Ernte Steiermark).

Die Umstellung auf mindestens 25% Bio-Lebensmittel ist schwierig und in diesem Ausmaß grundsätzlich nur mit viel Aufwand (oder mehr Budget!) zu erreichen. Die Mehrkosten könnten sich mit Unterstützung von „BioGast“ und „Bio-Ernte“ in Grenzen halten, allerdings sind **Umstellungen beim Einkauf und in den Abläufen notwendig**.



Der aktuelle Stand (Jänner 2019) ist trotzdem erfreulich: Derzeit ca. **19 % Bioanteil** - Durchschnittswert für Augustinum, Schloss Seggau, Haus der Frauen und Priesterseminar. Starkes Engagement spürbar. Sowohl Schloss Seggau als auch das Augustinum sind mittlerweile (2023) Umweltzeichen-zertifiziert!

Wünsche der Küchen:

Abdeckung der **Mehrkosten** über Diözese (20% bis 30% Mehrkosten erwartet).

Bei internen Ausschreibungen **Bestbieter- und nicht Billigstbieterprinzip** konsequent durchziehen, so dass z.B. das Augustinum mit seinen Umwelt- und Sozialstandards auch zum Zug kommt.

WAS SONST NOCH GELUNGEN IST (auszugsweise)

Umstellung auf Recyclingpapier im Ordinariat.
Verlängerung der Handy-Nutzungsdauer auf drei Jahre.

Nachhaltige Büroküchen

In allen Küchen der Häuser am Bischofplatz wurde auf nachhaltige Spülmittel umgestellt. Angebot für alle Sitzungen in der Parterre-Küche: Glasflaschen mit Fruchtsäften (statt Plastik). Ebenso: Fairtrade-Kaffee.

E-Mobilität

Die seit 2009 bestehende kleine Elektro-Tankstelle wurde auf insgesamt 22 kW aufgerüstet. Nun können zwei Autos rascher Strom tanken, aktuell: Dienstwagen des Schulamtsleiters und neu im Fuhrpark das „E-Postauto“ bzw. Gäste.

Schöpfungsverantwortung in den strategischen Zielen

Die Vorgabe der diözesanen „Leitlinien zur Nachhaltigkeit“ wurde in die strategischen Ziele aufgenommen. Durch diese Entscheidung werden Aufwand und Ergebnisse des Prozess Schöpfungsverantwortung stimmig und deren Umsetzung realistischer.

Kooperation Caritas: Verstärkter Austausch mit der Caritas, vor allem im Bereich Beschaffung (HandOver), Sachspenden/Wiederverwendung und Energiesparen.

Bienen-Projekt: Seit 2019 haben wir uns - zusammen mit Bio-Imker Anton Gruber - bemüht, gute Standorte für „bischöfliche Bienenstöcke“ zu finden. Mittlerweile stehen sie in den Pfarren Graz-Gösting, Graz-St. Veit und Gratkorn und liefern uns köstlichen Bio-Blütenhonig☺.

! Nachhaltige Materialstelle: Nach fünf Jahren Planung und Diskussion gibt es seit 1.9. 2022 nun eine Nachhaltige Materialstelle (beim Expedit) für alle Mitarbeiter:innen des Ordinariates und des Welthauses. Dadurch werden die LKW-Zulieferfahrten deutlich reduziert und die praktische Umsetzung von Schöpfungsverantwortung im (Büro)Alltag eingeübt. Ehrenamtlich betreut von drei Kolleginnen!

VERANSTALTUNGEN und PROJEKTE:

- **Zwei Klimaschutz-Lehrgänge** in Kooperation mit dem Klimabündnis 2017 und 2018. Für Angestellte von Gemeinden sowie ehren- und hauptamtliche kirchliche MitarbeiterInnen. Zusatzmodul „Kirchlicher Klimaschutz“ wurde an ein bestehendes Modul des Lehrgangs angehängt, mit Referent:innen aus steirischen Pfarren. Unterstützt durch den Innovationstopf.
- **Büroflohmarkt:** Überzähliges wurde zwei Wochen lang abgegeben und gesammelt, und beim Flohmarkt an Interessierte verschenkt. Rest ging an die Caritas.
- Drei **Küchen-Workshops**, um Bewusstsein und konkrete Möglichkeiten zu schaffen.
- **„Grüne Ausstellung“** mit vielen externen Anbietern, für Büroartikel und Veranstaltungen. Kennenlernen nachhaltiger Produkte und engagierter Firmen.
- **Fachtagung Erneuerbare Energie**, gestaltet mit externen Kooperationspartnern.
- **Exkursion zum Biohof Pranger** in St. Anna/Aigen, möglicher Direktvermarkter für die diözesanen Küchen.
- **Fotovoltaik-Fachtagung** für österreichische Pfarren (UKÖ, Wien).
- In Zusammenarbeit mit dem KBW **Schwerpunktreihe „Nachhaltigkeit“**: 85 (!) Veranstaltungen in der Steiermark im November 2017.
- **Spirinight goes green:** In Zusammenarbeit mit Magdalen Hrauda und Franziska Grangl von der Jungen Kirche wurden die Workshops der Spirinights analysiert und auf nachhaltig umgestellt. Erfolg: 4000 Plastikbecher weniger pro Jahr(!), Mülltrennung, Nachfüllkerzen im Gürkenglas statt Alu-Teelichter - ohne Mehrkosten.
- Die **Kirchenbeitrags-Stellen** haben dank Hertha Ferk einen starken Schwerpunkt im Bereich „Schöpfungsverantwortung“ gesetzt: Workshops, Einkaufstipps im Schöpfungsmonat September, Umstellung auf Recyclingpapier, Bewusstseinsbildung.
- Einbindung in die Gestaltung des **Diözesan-Jubiläums als „green event Steiermark“**. Das Vorbereitungsteam hat sich um die Umsetzung der grundlegendsten Maßnahmen bemüht: wenig Plastikflaschen, regionale und gesunde Ernährung, Mobilitätskonzept, nachhaltige „give aways“.
- **Kirchlicher Umweltpreis Österreich:** Wurde zu den drei Ökologie-Zielen der Bischofskonferenz ausgeschrieben und am Jahrestag der Enzyklika Laudato si', dem 18. Juni 2018, in Wien vergeben. 6 steirische Pfarren (33 insgesamt) nahmen teil, die Pfarre Dechantskirchen gewann einen der Hauptpreise, die Katholische Hochschulgemeinde einen Sonderpreis.
- **Bewusstseinsbildung:** PGR-Klausur, Podiumsdiskussion sowie zahlreiche Vorträge – insgesamt über 1100 Personen erreicht. Artikel in Kleine Zeitung, Pfarrblättern, Sonntagsblatt, Kirche konkret und Intranet.
- **Exkursion Schöpfungsverantwortung:** Höhepunkt im Herbst 2018 war unsere Exkursion mit 40 ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen Ende September. Ziele waren u.a. das EMAS-zertifizierte „Haus der pastoralen Dienste“ der Diözese St. Pölten, die Ökodruckerei Gugler in Melk und die Firma Sonnentor. Abschluss mit einer Schöpfungsandacht am Sonntagberg.

- **„Klimafreundlich zur Arbeit“:** Zu Beginn gab es eine **Umfrage** unter allen diözesanen Kolleg:innen bezüglich ihres Arbeitsweges – Rücklauf über 28%. Sammeln von Anregungen und Wünschen. **Mitmach-Aktion „Klimafreundlich zur Arbeit“** für alle Kolleg:innen (außer den Priestern) von Ostern bis Ende September. Wer mehr als 50 Tage autofrei zur Arbeit kam, konnte Preise gewinnen. Viele haben mitgemacht, 40 KollegInnen haben das auch dokumentiert und insgesamt 3000 autofreie Tage gesammelt. Unter ihnen vergab Generalvikar Erich Linhardt schöne Preise, die unter anderem auch vom Innovationstopf unterstützt wurden.
- **Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst:** In Kooperation mit Stadtkirche und evangelischer Kirche wurde am Franziskustag in Christkönig der ökumenische Gottesdienst „Auf die Schöpfung schauen“ gefeiert.
- **Tagung mit Forstwirten:** Bei der Herbsttagung der Umweltbeauftragten Austausch mit den diözesanen Forstwirten – der Klimawandel ist im Wald erschreckend angekommen... Wirkt sich auch wirtschaftlich gravierend aus.
- **Friedhof als Ort des Lebens:** [Friedhofsbrochure](#) zu Ökologie am Friedhof (Pflanzen, Kerzen, Grabsteine, ...) mit einer Gruppe von externen Experten entwickelt. Wird über die Bestatter und die Pfarrsekretariate verteilt.
- **Mobilitätskonzept** für die Seelsorgeräume und Veranstaltungen in Arbeit.
- PGR-Wahl 2022 und **Jahrestreffen der Umwelt-PGR/Netzwerk Schöpfung:** Fand im September 2022 in Graz-St. Veit mit vielen Teilnehmer:innen statt. Kennenlernen, Austausch und Information standen im Fokus. Es ist schön, die große Motivation der Frauen und Männer zu erleben. Nachbericht [hier](#).

AUSBLICK

Mobilitätskonzept: Das Konzept wurde mit einem Team und der Agentur Verkehr+ professionell erarbeitet, eine Mitarbeiter:innen-Befragung mit sehr guter Resonanz durchgeführt. Die Weiterarbeit ruht de facto seit dem Ausscheiden von Michaela Ziegler. Bitte an den neuen Wirtschaftsdirektor, dieses Projekt fortzuführen!

Schöpfungsverantwortung als selbstverständliche Haltung (nicht als zusätzliches „Thema“) in den **Seelsorgeräumen** etablieren. In Liturgie und Spiritualität, Verwaltung, Mobilität, uvm. Diese Herausforderung wartet u.a. auf meine Nachfolgerin.

DANK

Allen Kolleginnen und Kollegen, die den Prozess Schöpfungsverantwortung entwickelt, begleitet und umgesetzt haben, einen großen und herzlichen Dank! Besonders genannt seien hier Frau Michaela Ziegler (Assistenz), die Wirtschaftsdirektoren Gottfried Moik und Andreas Ehart mit Pfarrer Christoph Wiesler (Steuerung), sowie Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und Generalvikar Erich Linhardt (Leitung).

Mag.^a Hemma Opis-Pieber, Diözesane Umweltbeauftragte

(Stand: 1. Juli 2023)

Anhang: Aktuelle Mitglieder im „Team Pro Schöpfung“

Liste des „Team Pro Schöpfung“, Stand: Juni 2023

	<i>Hemma</i>	<i>Opis-Pieber</i>	<i>Leitung</i>
	<i>Eva</i>	<i>Heidlmair</i>	<i>(ab 1.9.2023)</i>
1	Ulrike	Brantner	Kath. Bildungswerk
2	Daniela	Felber	Stadtkirche Graz
3	Helga	Huß	Liegenschaft
4	Markus	Meister	Welthaus
5	Julia	Rust	Kommunikation
6	Karin	Scheer-Osmann	DigiCorner
7	Olga	Schnutt	Autofasten
8	Katharina	Schwarzbauer	Energie, Wirtschaftsdirektion
9	Michaela	Schwinger	Kath. Bildungswerk
10	Robert	Sulzbacher	Betriebsrat
11	Florian	Krizaj	Pastoral und Theologie
12	Sigrun	Zwanzger	Welthaus

<http://akn.graz-seckau.at>